

Eine Graphic Novel von größten Seltenheit im Bücherregal, und damit ein herausstechendes, funkelnbes Juwel der Belletristik-Neuerscheinungen 2022

Zehn fremde Menschen begegnen sich in einem Schauspielkurs. Sie alle haben eine besondere Geschichte, die sie an diesen Ort führt. Was sie eint, ist der unerfüllte Wunsch nach Veränderung und Zugehörigkeit. John, der Schauspiellehrer, macht einen dubiosen Eindruck. Doch seine Stunden schaffen Woche für Woche unerwartete, intensive Verbindungen zwischen den Teilnehmenden. Niemand wird nach diesen Begegnungen noch derselbe Mensch sein. Als die Grenzen zwischen Realität und Imagination sich immer weiter auflösen, treten die tiefsten Ängste und geheimsten Phantasien der Gruppe zutage.

Da sind: ein Ehemann und eine Ehefrau, die seit vier Jahren verheiratet sind und vor Langeweile köcheln. Ihre Versuche, in Rollenspielen wieder zueinanderzufinden, scheiterten. Eine alleinerziehende Mutter, deren kleiner Sohn beunruhigende Anzeichen von geistiger Instabilität zeigt. Eine seltsame Frau mit wenigen oder gar keinen Freunden und nur ihrem niederen Job, der sie am Boden hält. Ein männliches Aktmodell, das sich in seinem Körper wohlfühlt und bereit ist für eine kreative Herausforderung. Außerdem eine besorgte Großmutter und ihre erwachsene Enkelin, ein massiger Arbeiter und Turnverrückter, ein Physiotherapeut, ein Ex-Häftling. Sie alle sind grundverschieden, haben aber doch einiges miteinander gemein.

Mit dröhnendem Unbehagen versinkt die Klasse tiefer in ihren Unterricht, während der Prozess zunehmende Hingabe erfordert. Als die Grenze zwischen realem Leben und Fantasie zu verschwimmen beginnt, werden die tiefsten Ängste und Wünsche der Gruppe offengelegt. "Acting Class" erkundet graphisch und literarisch virtuos, wer wir sind und wie wir uns zeigen. Autor und Illustrator Nick Drnaso lotet dabei die Spannung zwischen dem, was wir sind und wie wir uns präsentieren, gekonnt aus, bricht die Masken seiner Figuren auf und nimmt uns mit auf eine beunruhigende amerikanische Reise in eine Welt der sozialen Spaltung und Isolation.

Literatur, die man hüten sollte wie den kostbarsten Schatz in seinem Leserleben - genau das gelingt Nick Drnaso mit "Acting Class". Die vorliegende Graphic Novel ein Meisterwerk der Superlative sowie spektakulärsten Sorte zu nennen, ist in diesem Fall noch eine Untertreibung. Was man hier in die Hände bekommt, ist mit nichts im Bücherregal vergleichbar. Es verdient mindestens die Bezeichnung "Geniestreich par excellence". Der herausgebende Berliner Verlag Blumenbar hebt sich mit dieser Veröffentlichung aus der breiten Masse am deutschsprachigen Literaturmarkt wohltuend ab. Denn das Buch hat nicht nur Stil und Klasse, sondern unterhält auch noch aufs Grandioseste.

Die Bücher von Nick Drnaso sind eine Entdeckung mehr als wert. Mit "Acting Class" erfährt man einen sowohl visuellen Genuss, auf künstlerisch hohem Niveau, als auch ein Vergnügen, das aufs Wunderbarste, aber auch Ungewöhnlichste unterhält; auch weil der "Roman" psychologisch und philosophisch interessante, intime und aufregende Einblicke bietet. Wie eine Wundertüte, und damit noch besser als jede Droge!

Susann Fleischer 05.12.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info